

BMBF-Programm „Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken“

Auftaktveranstaltung des Themennetzes „Einbindung von und Zusammenarbeit mit kleineren und mittleren Unternehmen in Lernenden Regionen“

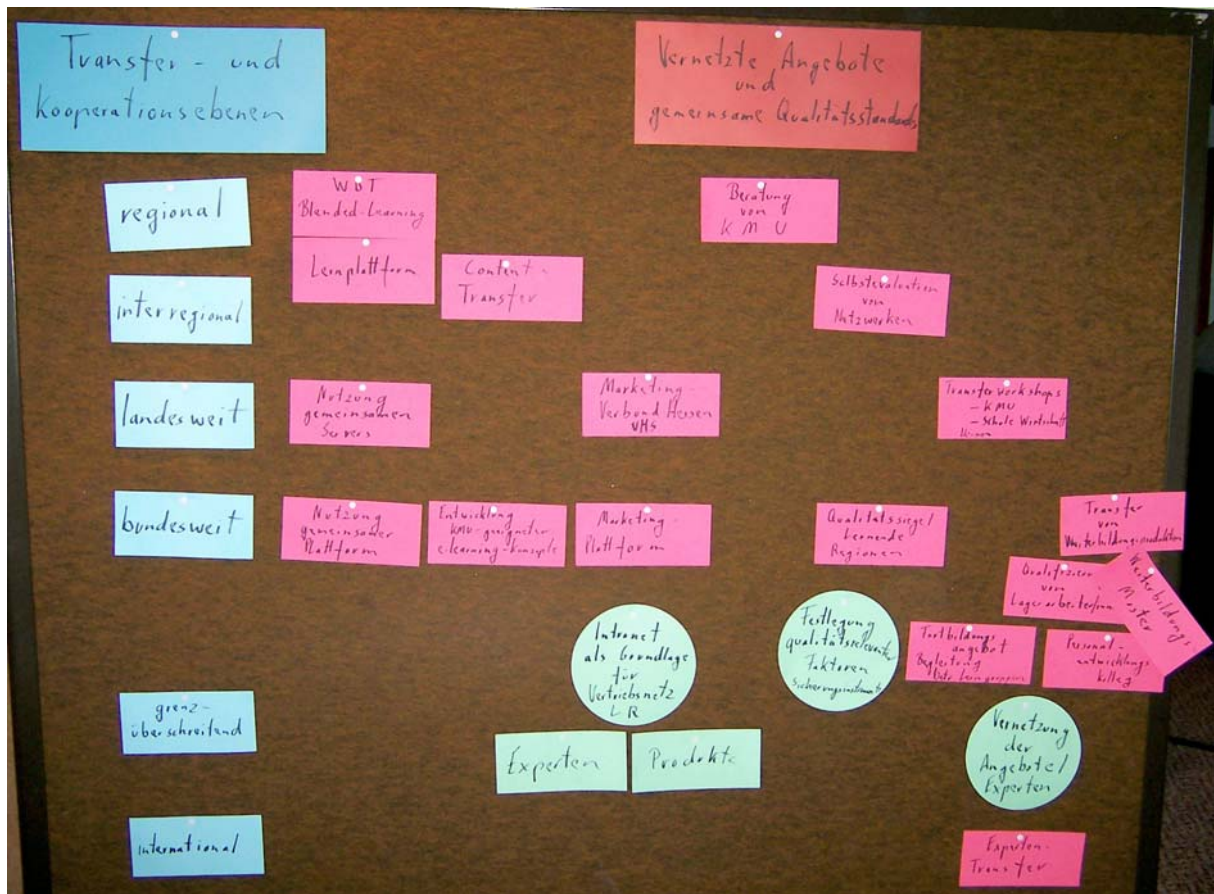
am 10./11.03.2005 in Balingen (Lernende Region Zollernalb)

AK 2.2 Gemeinsame Angebote & Qualitätsstandards

Moderation: Harald Kahlenberg, Lernende Region Ampel

Berichterstattung: Barbara Mohr, Lernende Region Nürnberg-Fürth-Erlangen,
Frank Tönnissen, PT-DLR

Mit dem Verständnis von „gemeinsame Angebote“ als „vernetzte Angebote“ wurden zunächst Transfer- und Kooperationsebenen ermittelt:



Aus der Diskussion ergaben sich folgende, mögliche Kooperationsfelder:

- Nutzung gemeinsamer IT-Ressourcen (z.B. Lernplattformen): Hier wird kein Bedarf an zentralen oder bundesweiten Plattformen gesehen. Die Entwicklungen müssen branchen- bzw. nachfrageorientiert verlaufen. Die Gruppe sieht hier für sich kein Betätigungsfeld. (In diesem Feld ist zudem der programmweite AK e-learning aktiv).
- Vernetzung von Produkten und Experten: Der Austausch von Experten und Produkten soll innerhalb des Programms verbessert werden. Die Erfassung und Informationsbereitstellung soll über die bisherigen Möglichkeiten (Produktkatalog und Stichwortsuche des PT)

hinausgehen und systematisiert werden. Hierzu bieten sich Produktblätter an, die auf einer gemeinsamen, passwortgeschützten Internetplattform zur Verfügung stehen.

- Entwicklung gemeinsamer Qualitätsstandards: Die Entwicklung eines Qualitätskanons, der programmtypische Aspekte berücksichtigt, wird als Gewinn bringend gesehen. Die Qualität könnte mit einem Label oder Gütesiegel dokumentiert werden. Interessant könnten ferner Tools für die Selbstevaluation von Lernnetzen sein.
- Gemeinsames Marketing: Für Lernende Regionen, die untereinander auch Angebote anderer Lernender Regionen vertreiben können, bietet sich ein gemeinsames Marketing an. So wäre z.B. in Baden-Württemberg eine gemeinsame Werbung für die KMU Angebote denkbar.

Verabredung des weiteren Vorgehens:

1) Transfer von Produkten und Experten

- Erarbeiten eines Produktblattes (Formular) für die Erhebung
- Erarbeiten eines Expertenblattes (Formular) für die Erhebung
- Regeln für die Zusammenarbeit (im Netz) erarbeiten (z.B. nach dem Ehrenkodex, der im Projekt „pew@re“ verabredet wird)
- Bereitstellung einer geeigneten Plattform

Frau False (Ilmenau), Herr Roloff (Initiator, Elbe-Elster), Herr Bubach-Burkhardt (Neumünster)

2) Festlegen qualitätsrelevanter Faktoren

Frau Klingebiel (Koordination, Rheingau-Taunus), Frau Mohr (Nürnberg), Frau Oesten (VIEL)